



## Marian Prinz

Bayer 04 Leverkusen



Marian über die **Mittelrheinauswahl**: „Ich schätze den freundlich-persönlichen und trotzdem fokussierten Umgang unter uns Spielern und mit den Trainern.“

**Der 15-jährige Marian Prinz weiß ganz genau was er will:** Einmal im Profifußball aktiv werden und das Tor eines großen Vereines hüten. Dabei ist Marian bereits auf einem guten Weg. Neben seinem Engagement als Torwart bei der U17 von Bayer 04 Leverkusen ist er auch in der Mittelrheinauswahl im Tor gesetzt, zudem wurden die Sichter des DFB bereits auf ihn aufmerksam, so dass sich Marian regelmäßig auf Einladungen zur DFB-Auswahl freuen darf. **Ruben Graß** sprach mit dem Torwart-Talent.

### Wo hast und wann hast du mit dem Fußball begonnen?

Begonnen habe ich mit sechs Jahren bei der DJK Dürscheid. In der E-Jugend wechselte ich dann zum SV Bergisch Gladbach 09.

### Wie sieht dein Alltag aus? Wie oft trainierst du? Bleibt neben Fußball und Schule noch genügend Zeit für Privates?

Im kommenden Schuljahr wird sich einiges bei mir verändern. Dann wechsle ich in das Sportinternat nach Leverkusen. Dann kann ich Schule und Sport noch besser verbinden. Wir trainieren 4-5 Mal die Woche. Natürlich bleibt dann weniger Zeit für Freunde und andere Aktivitäten, aber glücklicherweise akzeptieren und unterstützen mich meine Familie und Freunde bei meinem sportlichen Engagement.

### Du spielst zusätzlich noch in der Mittelrheinauswahl.

#### Was gefällt dir daran?

Die Mittelrheinauswahl bietet die Möglichkeit, zusammen mit den besten Spielern aus unserem Verband spielen zu können, und zudem die Bühne, um sich in den Fokus der Nationalmannschaft zu spielen.

### Wie ist deine bisherige Erfahrung in den Auswahlmannschaften des DFB?

Das Spielniveau und Tempo wird immer anspruchsvoller und schneller und zugleich die Begleitumstände immer professioneller. Der ganze Tag ist genau vorgeplant und es wird auf optimale Trainings- und Spielvorbereitung geachtet. Es ist jedes Mal etwas Besonderes, zu einem DFB-Lehrgang zu fahren.

### Auch wenn du noch sehr jung bist: Hast du schon Pläne für deine Zukunft?

Klar träumt man davon, einmal im Profifußball aktiv zu sein. Trotzdem ist dieser immer noch in weiter Ferne. Deshalb liegt der größere Fokus auf einer gutenschulischen Ausbildung, damit ich mir alle Möglichkeiten im Berufsleben offen halten kann.

Ruben Graß ←

## Sophie Escherich

Ferienfreizeiten-Betreuerin



„Wenn es nach mir gehen würde, wäre ich auch noch **in 50 Jahren** Betreuerin am Eisenberg.“

(Sophie Escherich)

**Die fußballbegeisterte 18-jährige Studentin** Sophie Escherich hat in der ehrenamtlichen Arbeit als Betreuerin der Ferienfreizeiten am Eisenberg den „idealen Ausgleich“ zum Studium gefunden. Zwar kickte Sophie bereits zu Grundschulzeiten immer mit den Jungen auf dem Pausenhof, zum Vereinsfußball ist sie aber erst später gekommen, nachdem ihre Mutter auf eine Anzeige des SV Menden aufmerksam geworden ist. Dort ist sie bis heute Mitglied, auch wenn die aktive Laufbahn als Spielerin aktuell aufgrund der Distanz zum Studienort in Aachen ruht.

Vor drei Jahren wurde dann der Weg zum FVM geebnet: Sophies damaliger Trainer empfahl ihr, den Lehrgang zum DFB-Vereinsassistenten am Eisenberg zu machen. Überzeugt von diesem Lehrgang, hängte sie direkt im Anschluss noch den „FVM-Jungmanager“ dran. Die positiven Erlebnisse und Erfahrungen dieser beiden Lehrgänge sind die Grundlage für das Engagement als Betreuerin bei den FVM-Ferienfreizeiten. Zudem ist Sophie zu einem festen Mitglied im FVM-JuMi-Team geworden. Begeistert ist sie dabei zum einen von der Arbeit mit den Kindern und zum anderen von der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt der ehrenamtlich aktiven jungen Leuten.

Obwohl bereits jetzt neben dem Studium zur Bauingenieurin und der Tätigkeit beim FVM nicht viel Zeit für weitere Hobbies bleibt, machen Sophie beide Bereiche so viel Spaß, dass sie sogar darüber nachdenkt, ihren Einsatz auszuweiten. Sowohl die langfristige Bereitschaft, das aktuelle Aufgabengebiet abzudecken, als auch das Interesse, weitere Bereiche kennen zu lernen, sind grundsätzlich vorhanden. So könnte sie sich vorstellen, aufgrund ihres Studiums an der RWTH Aachen im Bereich Schulfußball des Fußballkreises Aachen mitzuwirken.

Ruben Graß ←